

Der Advent unserer Vorfahren

r Vorfahre, (-en, -en) - předek

Welche Tage im Advent waren für unsere Vorfahren wichtig?

Am 22. November, dem Cecilia Tag (Schutzheilige der Musikanten), durfte man das letzte Mal tanzen. Zu Cecilia (oder auch Cäcilia, Cäcilie) am 22. November, wurden in der ganzen Landschaft Feiern der Musikvereine veranstaltet, denn die hl. Cäcilia war die Patronin der Musiker. In den Städten und Dörfern fanden Konzerte statt, es wurde getanzt und gelacht. Die Leute befassten sich dann mit Federnschleißen schleißen und dabei erzählten und erinnerten an alte Zeiten.

Der 30. November ist dem hl. **Andreas** (sv. Ondřeji) dem Schutzpatron der Braute geweiht. Vor allem eignete sich die Andreasnacht zum Erforschen der Zukunft. Es fand das Bleigießen, Schuh- oder Pantoffelwerfen statt. Es war der Tag der Wahrsagerei. Mädchen gossen Blei und nach den so entstandenen Formen rieten sie, wie ihr zukünftiger Liebster aussehen wird, sie schlugen auch Löcher im Eis heraus, um im Wasserspiegel das Antlitz ihres Geliebten zu suchen. Diese Sitten beschrieb der tschechische Dichter Karel Jaromír Erben in seinem Gedicht: Štědrý den (Der Heilige

Abend).

Am Barbaratag, dem 4. Dezember, bescherten weiß angezogene Barbaras die artigen Kinder mit Obst und Nüssen und schlugen die unartigen mit einer Rute. Bis heute ist der Tag mit Barbarazweigen verbunden: abgeschnittene Obstzweige stellt man ins Wasser und wie viel Tage sie zum Aufblühen brauchen, in so viel Monaten findet die Hochzeit statt.

Am Vorabend des Nikolaustages (6. Dezember) zog durch Gemeinde Nikolaus mit dem Teufel und dem Engel, begleitet noch von Masken wie beim Fasching. Wieder wurden artige Kinder beschert, aber der Wirt musste das bezahlen.

Zwei Tage nach Nikolaus (8. Dezember) erschien Ambrosius (Ambrož) im langen weißen Hemd mit weißen Handschuhen und der schwarzen spitzen Mütze. In der Abenddämmerung verstreute er Süßigkeiten an der Kirche und während sie die Kinder sammelten, schlug er sie mit der Rute. In den nächsten Tagen kamen noch verschiedene andere ähnliche Gestalten, je nach der Gegend.

Der letzte Adventsfeiertag gehört der hl. Lucia (13. Dezember). Sie schützte vor Hexen und Hexereien und soll am Vorabend unauffällig, ohne Klopfen erschienen sein, trug eine Sichel und flackerndes Feuer und kehrte alle Ecken. Sie trug eine Krone aus brennenden Kerzen. Sie war Schutzheilige für Optiker und Augenärzte, weil ihr Name von Licht (lat. Lux") abgeleitet ist. An diesem Tag durfte man weder spinnen noch Federn schleißen, das Spinnrad sollte auf den Dachboden hinauf getragen werden. In der Walachei führte Lucia einen Zug weißgekleideter Mädchen an.

Erzählen Sie:

Wie erlebt Ihre Familie den Advent? Welche Sitten hat Ihre Familie? Sind die Adventstage in Ihrer Familie ruhige und besinnliche Tage? Sind Sie viel miteinander? Gehen die Leute in die Kirche - oder gehen Sie lieber spazieren - oder in die Gaststätte?

Podívejte se na video - Adventsbräuche in Deutschland | Euromaxx (0:04 - 0:34) <https://www.youtube.com/watch?v=TD9gM4NOt1Y>

Video:

Adventskränze in allen Facetten. Das Prinzip ist immer gleich. Vier Kerzen stehen für die vier Sonntage vor Weihnachten. Ein Brauch, der fast in jedem deutschen Wohnzimmer gepflegt wird.

Frau: Die Passanten: Adventskranz gehört auf jeden Fall dazu, man zündet am Sonntag die Kerze an und ist beisammen mit der Familie ...

Mann: Gehört auch zum Brauchtum so dazu, um einfach den so Weihnachtscharakter mit reinzukriegen ...

Das Mädchen mit dem Schal: soll's an Familie erinnert und man sich zurückerinnert an die Zeiten, die man mit allen den Sachen hatte.

Fragen:

Wird dieser Brauch (Adventskranz) in jedem tschechischen Haushalt gepflegt?

.....

Wann zündet man die Kerze? Was machen die Leute?

.....

Warum gehört das zum Brauchtum? s Brauchtum - zvyky

.....

Woran sollte man erinnern?

.....